

Neophyten im Kanton Thurgau

Stichwörter: Neophytenkonzept, Schwarze Liste, Infloflora, Bekämpfung, Entsorgung, Information

1. Neophytenkonzept Thurgau

Invasive gebietsfremde Organismen sind Lebewesen wie Pflanzen, Tiere, Pilze oder Mikroorganismen, die beabsichtigt oder auch unbeabsichtigt bei uns eingeführt resp. eingeschleppt wurden und sich hier durchsetzen und ausbreiten. Dies ist möglich, weil die natürlichen Feinde hier fehlen. Sie verdrängen einheimische Arten und teilweise verursachen sie gesundheitliche Schäden bei Mensch und Tier, an Bauwerken und können zu wirtschaftlichen Verlusten beim Landbau führen.

Da sich Neophyten stark verbreiten und Aussagen über die langfristige Entwicklung schwierig sind, wird im Kanton Thurgau das Konzept zur Bekämpfung der Neophyten alle vier Jahre aktualisiert. Das Konzept legt Massnahmen fest und verteilt die Verantwortlichkeiten zwischen den Gemeinden und den verschiedenen kantonalen Fachstellen.

Massnahmen sind zu treffen auf folgenden Gebieten

- Prävention / Information
- Grundlagenbeschaffung
- Beobachtung
- Bekämpfung

1.1 Ziel

Ziel der Massnahmen ist es Menschen und Tiere vor gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schützen, die heimische Artenvielfalt zu bewahren, bauliche Schäden zu verhindern und das Landschaftsbild nicht zu beeinträchtigen.

2. Fachstellen

Die kantonale Anlaufstelle für den Bereich Biosicherheit ist im Amt für Umwelt. Sie ist für den Vollzug zuständig und koordiniert die Massnahmen der verschiedenen involvierten Fachstellen.

Aufgaben und Ansprechpersonen der verschiedenen Fachstellen sind definiert im Konzept über den Umgang mit invasiven gebietsfremden Neophyten. Betroffen sind:

- Amt für Umwelt (AfU)
- Forstamt (FA)
- Amt für Raumentwicklung (ARE)
- Jagd- und Fischereiverwaltung (JF)
- Tiefbauamt (TBA)
- Bildungs- und Beratungszentrum Arenenberg (BBZ Arenenberg)

Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten sind die Gemeinden für die Erhebung, Bekämpfung und korrekte Entsorgung der Neophyten zuständig (USGV RB 814.03 vom 4.10.2011). Das heisst bei Arbeiten entlang von Gewässern und Gemeindestrassen, bei Seen, Weihern und Tümpeln, bei Wasserbauprojekten, in Naturschutzgebieten und unter Mitarbeit des Forstdienstes auch im Gemeindewald. Jede Gemeinde verfügt bis im Herbst 2014 über eine Ansprechperson für Neophyten, welche Private und die Fachstellen der Gemeinde berät.

Die Schwarze Liste oder Watch List (Link. <http://www.infoflora.ch/de/flora/neophyten/listen-und-infoblätter.html>)

Infoflora unterhält mit www.infoflora.ch eine ständig aktualisierte und übersichtliche Homepage zum Thema Pflanzen der Schweiz, inklusive der Neophyten. Dort findet sich auch die Schwarze Liste, das heisst die Liste mit den Namen der Pflanzen die als invasiv klassiert sind und mit denen der Umgang verboten ist.

DEFINITIONEN (GEMÄSS INFOFLORA)

Neophyten: gebietsfremde Pflanzenarten, die nach dem Jahr 1500 eingebracht wurden und wildlebend etabliert sind

Invasive Arten: Arten, die sich so stark und rasch ausbreiten, dass sie andere für den betreffenden Lebensraum charakteristische Arten verdrängen

Schwarze Liste: Liste der invasiven Neophyten der Schweiz, die in den Bereichen der Biodiversität, Gesundheit und/oder Ökonomie Schäden verursachen. Vorkommen und Ausbreitung dieser Arten muss verhindert werden

Watch-Liste: Liste der invasiven Neophyten der Schweiz, die das Potential haben, Schäden zu verursachen und deren Ausbreitung daher überwacht und wenn nötig eingedämmt werden muss. Im benachbarten Ausland verursachen diese Arten schon Schäden

3. Informationsmaterialien

Unter die wichtigsten Massnahmen zur Prävention fällt auch die Information. Dazu stehen folgende Materialien für Schulen, Gemeinden, Gartenvereine etc. teilweise gratis zur Verfügung:

KVA Thurgau: Kompoststand mit Neophyteninformationen, v.a. zur Entsorgung von neophytenhaltigem Material, inkl. Fahnen und Flyer, Entsorgungsratespiel und kleinen Neophytenmemory (4x4 cm). Betreuer Stand. Kontakt: Corinne Imhof (corinne.imhof.stieglmaier@kvatg.ch) 071 626 96 26

Amt für Umwelt Thurgau: Neophytenfahnen, Grosses Memory-Spiel (20x20cm), „Neophytenurm“, Flyer (umwelt.afu@tg.ch), Videoclip unter <http://vimeopro.com/fauema/neophyten>.

Aktion Arten ohne Grenzen: unter www.arten-ohne-grenzen.ch stehen Exkursionsvorschläge, Hilfsmittel für Neophytenparcours, Unterlagen und Mustervorlagen für Postenlauf etc. zur Verfügung.

Literatur

Ewald Weber, 2013, Invasive Pflanzen der Schweiz. Erkennen und Bekämpfen, Haupt Verlag Bern.

Links

www.umwelt.tg.ch	Biosicherheit Neobiota	Homepage Amt für Umwelt Thurgau
http://www.bafu.admin.ch/wasser	Biodiversität, Biosicherheit	Homepage Bundesamt für Umwelt
http://www.infoflora.ch	Alles über Pflanzen und auch Neophyten in der Schweiz, wird laufend aktualisiert	Infoflora ist ein Verein, der sich des Themas besonders angenommen hat und auch vom Bund unterstützt wird.

Interne Links zu den Wissensbereichen:

- [Gefährliche Natur?](#)
- [Gewässer und Naturgefahren](#)
- [Entstehung von Naturereignissen](#)
- [Entscheidungsfindung und Planungsabläufe](#)
- [Bagger im Bach](#)
- [Grundlagen erheben](#)
- [Aktuelle Messwerte](#)